

8. INTERNATIONALE KONFERENZ DER DGHWI

PROGRAMM | Montag, 04.05.2026

Uhrzeit	Raum 1	Raum 2	Raum 3
10:00–11:00	Akkreditierung im Foyer EG		
11:00–11:20	Begrüßung		
11:20–12:05	KEYNOTE 1 Forschungsagenda der Hebammenwissenschaft in Deutschland – Prioritäten, Evidenz und Umsetzung <i>M. Grieshop, B. Fillenberg</i>		
12:15–12:55	SESSION 1 V1: Wie theoretische Positionen Forschungsdesign, Fragestellungen und Methoden in der Hebammenwissenschaft prägen: Eine Reflexion am Beispiel feministischer Theorie <i>M. Peters</i> V2: Disziplinäre Reibungen als Erkenntnispotenzial: Hebammenwissenschaft im Dialog mit Gender Studies <i>G. Gilges</i>		
13:00–14:00	Mittagspause im Foyer EG		
14:00–14:45	KEYNOTE 2 Wege bereiten, Horizonte erweitern: Die kollaborative und interdisziplinäre Entwicklung der Hebammenwissenschaft in Deutschland <i>A. Skeide</i>		
14:45–15:30	SESSION 2 V3: Intersektionalität als Zugang zur diversitätsgerechten Geburtshilfe <i>J.-L. Holz</i> V4: Maieutische Zugänge: Hebammenpraktiken neu denken am Beispiel des Konzeptes „physiological birth“ <i>B. Müller-Rockstroh, M. Groß, F. Hesse</i>		
15:30–16:00	Pause im Foyer EG		
16:00–17:15	SESSION 3 V5: Sprachsensibilität in der Versorgungspraxis der Hebammen aus Sicht von Regenbogenfamilien <i>J. Reimann</i> V6: Selbstbestimmte Mutterschaft – Betreuungsbedarf von Single Mothers by Choice (SMBC) aus Sicht der Hebammenwissenschaft <i>J. E. Streffing</i> V7: Geburtspositionen: Status-Quo und Interventionsentwicklung im Rahmen der MAM-Care Studie <i>N. Scholten</i>	POSTERSESSION 1 Reflexion und Neueste Erkenntnisse	POSTERSESSION 2 Forum Nachwuchs- wissenschaftler*innen
17:15–18:30	Sekttempfang im Foyer		
19:00–21:00	Dinner im Weinstock		

8. INTERNATIONALE KONFERENZ DER DGHWI

PROGRAMM | Dienstag, 05.05.2026

Uhrzeit	Raum 1	Raum 2	Raum 3
09:00–09:15	Begrüßung		
09:15–10:00	KEYNOTE 3 Continuity and Change in Midwifery Science – Perspectives and Paradigms for Research and Practice <i>C. Homer</i>		
10:00–10:40	SESSION 4 V8: Projektvorstellung: „Hebammen trainieren digital mit Mediziner*innen im interprofessionellen Setting (HDMI)“ <i>S. Schrempf</i> V9: Zwischen Leitlinie und Realität: Versorgungserfahrungen nach frühem Schwangerschaftsverlust in Deutschland <i>M. Peters</i>		
10:40–11:10	Pause im Foyer EG		
11:10–12:30	SESSION 5 V10: Vorstellung eines Promotionsvorhabens: Eine multi-methodische Studie zur Untersuchung von sozialer Ungleichheit und Patientensicherheit in der Geburtshilfe <i>K. Averdunk</i> V11: Von Kompetenzrahmen zu Assessment: Entrustable Professional Activities (EPAs) als konzeptionelle Brücke in hebammenwissenschaftlichen Studiengängen <i>J. Hennicke</i> V12: „Hebamme zu werden ist eine mentale Achterbahnfahrt“ – Einblicke in das Erleben des Hebammenstudiums mit Hilfe einer App-basierten Tagebuchstudie <i>J. Neumeyer</i> V13: Transformative Nachhaltigkeitslehre in der Hebammenbildung – Ein Scoping Review im Rahmen eines kumulativen Promotionsprojekts <i>F. Dresen</i>	SESSION 6 V14: Psychische Belastungsfaktoren und Beanspruchungsfolgen von Hebammen in der klinischen Geburtshilfe. Eine multi-methodische Analyse arbeitsorganisatorischer und sozialer Einflussfaktoren. <i>K. L. Stachorra</i> V15: „Einfach super selbstbestimmt“: Rekonstruktive Perspektiven auf Schwangere in den Erzählungen von Studierenden der Hebammenwissenschaft <i>C. Eidt</i> V16: Promotionsthema: Digitales Lehren und Lernen in den Studiengängen Hebammenwissenschaft/Hebammenkunde („Heb@DigiEdu“) <i>S. F. Götsche</i> V17: Einstellungen zur vaginalen Geburt nach Sectio (VBAC) bei deutschen Hebammen, Gynäkologinnen und Gynäkologen: Erkenntnisse aus der ersten Anwendung der HCAV-Skala <i>S. Portz</i>	WORKSHOP 1 Ko-Kreation von Lernzielen für Planetary Health Education für Hebammenstudierende: ein ABC-Workshop zum Kompetenzaustausch <i>R. Pröhmer</i>
12:30–13:30	Mittagspause im Foyer EG		
13:30–14:45	SESSION 7 V18: Digital MidStudents – individuelle und professionelle digitale Gesundheitskompetenz von Studierenden der Hebammenwissenschaft <i>C. J. Agricola</i> V19: Exploration und Quantifizierung physiologischer Plateaus bei geplanten Hausgeburten in Westaustralien: Die PAUSEMATTERS-Studie <i>M. Weckend</i> V20: Postpartale Betreuung nach hypertensiven und diabetischen Schwangerschaftserkrankungen – eine vergleichende Analyse <i>K. Langton</i>	POSTERSESSION 3 Neueste Erkenntnisse	POSTERSESSION 4 Forum Nachwuchswissenschaftler*innen und Reflexion
14:45–15:00	Pause im Foyer EG		
15:00–16:00	SESSION 8 V21: Aufruf zum Paradigmenwechsel: Erkenntnisse aus einem Forschungsprogramm zu physiologischen Plateaus im Geburtsverlauf <i>M. Weckend</i> V22: Sozialräumliche Determinanten der Inanspruchnahme von Hebammenleistungen nach § 134a SGB V: Eine Routinedatenanalyse auf Quartiersebene in Hamburg <i>D. Kubat</i> V23: A Prospective Mixed Methods REsearch Project on Subjective Birth Experience and PErson Centred Care in ParenTs and Obstetric Health Care Staff (RESPECT) – Erste Ergebnisse der qualitativen Befragung von geburtshilflichem Personal RESPECTSTAFF zu Barrieren und fördernde Faktoren für personenzentrierte Geburtshilfe <i>N. N. Schurig</i>		
16:00–16:30	Preisverleihung und Abschluss		